



Luftbild Gesamtbereich

Sportentwicklungsplanung Maßnahmenentwicklung Standort SZ Am Heimgarten

Die vorliegende Sportentwicklungsplanung aus 2021 weist am Standort Schulzentrum Am Heimgarten Bedarfe mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus:

1. Als Erweiterung der vorhandenen Hallenflächen wird der Neubau einer zusätzlichen Einfeldhalle am Standort priorisiert.
2. Die Bilanzierung der Außensportanlagen der Stadt Ahrensburg zeigt insgesamt ein deutliches Defizit auf. Daher wird zur besseren Auslastung der Sportflächen der Schule auf ein ineinandergreifendes Zusammenwirken von Schulen und Vereine im Rahmen der OGS verwiesen.
3. Die fehlende bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung am Standort ist explizit erwähnt. Bei einer Neugestaltung ist zudem die Möglichkeit der Öffnung der Fläche für das Wohnumfeld zur Schaffung von gesundheitsfördernden Bewegungseinrichtungen zu überprüfen.

Ausgangssituation

Die Schulentwicklungsplanung weist mit Stand Juni 2022 sowohl für das Gymnasium, als auch für die Gemeinschaftsschule eine Vierzügigkeit aus. Die Raumbedarfe der Schulen werden durch den Bestandsbau nicht mehr gedeckt. Durch die Aufstellung einer Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum der nächsten 15 Jahre werden derzeit weitere Bedarfe abgeklärt. Zudem ist der Gebäudebestand weitgehend abgängig, so dass dringender Handlungsbedarf an der Liegenschaft besteht. Auch der bestehende Sportplatz ist sanierungsbedürftig. Die vorhandenen Sporthallen sind nicht Bestandteil der Maßnahme, da sie sich in einem baulich guten Zustand befinden. Das Flurstück liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes aus dem Jahr 1969 und weist die Allgemeinbedarfsfläche Schule aus. Hierdurch sind im Baufeld die Voraussetzungen für die Anordnung jedweder Fläche mit schulischer Verwendung im Rahmen der Schulinutzung zulässig. Eine Nutzung durch die Vereine ist derzeit nicht gegeben. Die Verwaltung prüft, wie in der Sportentwicklungsplanung beschrieben, die Möglichkeiten zur Öffnung im Rahmen des Bebauungsplanes mit begleitenden Gutachten.

Konzeptstudie

Im Rahmen der Planungen zum Standort ist ein Team aus den notwendigen Fachplanern sowohl für die Hochbaumaßnahme, als auch für die Freiflächen aus einem zweistufigen Verhandlungsverfahren hervorgegangen. Im ersten Schritt wurde in einem sechstägigen Workshop das Raumprogramm unter Einbeziehung der beiden Schulen aufgestellt. Aufgrund der Größe des Standortes wurden unter Integration der Erkenntnisse aus den baulichen Voruntersuchungen und der Fachplanungsergebnisse insbesondere des Brandschutzes, der Statik, den Untersuchungen zu verarbeiteten Schadstoffen und der Energieoptimierung Vorstudien zu möglichen Entwurfsvarianten aufgestellt. Die Varianten zeigen unterschiedliche Vorgehensweisen zum Umgang mit dem Bestand auf und reichen von einer Erweiterung mit Sanierung (Variante1) bis hin zum autarken Neubau mit Umstrukturierung des Flurstücks (Variante 5). Nach der Variantenbewertung wird die Variante 5 empfohlen und von beiden Schulen priorisiert, da diese sowohl ohne kostenintensive Interimsmaßnahme auskommt, als auch eine kompakte energieoptimierte Bauweise ermöglicht und den laufenden Schulbetrieb am wenigsten behindert. Eine Umstrukturierung der Außenanlagen ist in dieser Variante impliziert und schafft hierdurch eine städtebauliche Öffnung der Bewegungsräume, immer unter Voraussetzung der ausgewiesenen Allgemeinbedarfsfläche Schule.

Die Anordnung einer zusätzlichen Einfeldhalle wird in die Entwurfsstudien aufgenommen und kann entweder in die Maßnahme integriert oder nachlaufend ausgeführt werden. Auch eine mögliche Schülererweiterung wird städtebaulich mitgedacht.

Termine

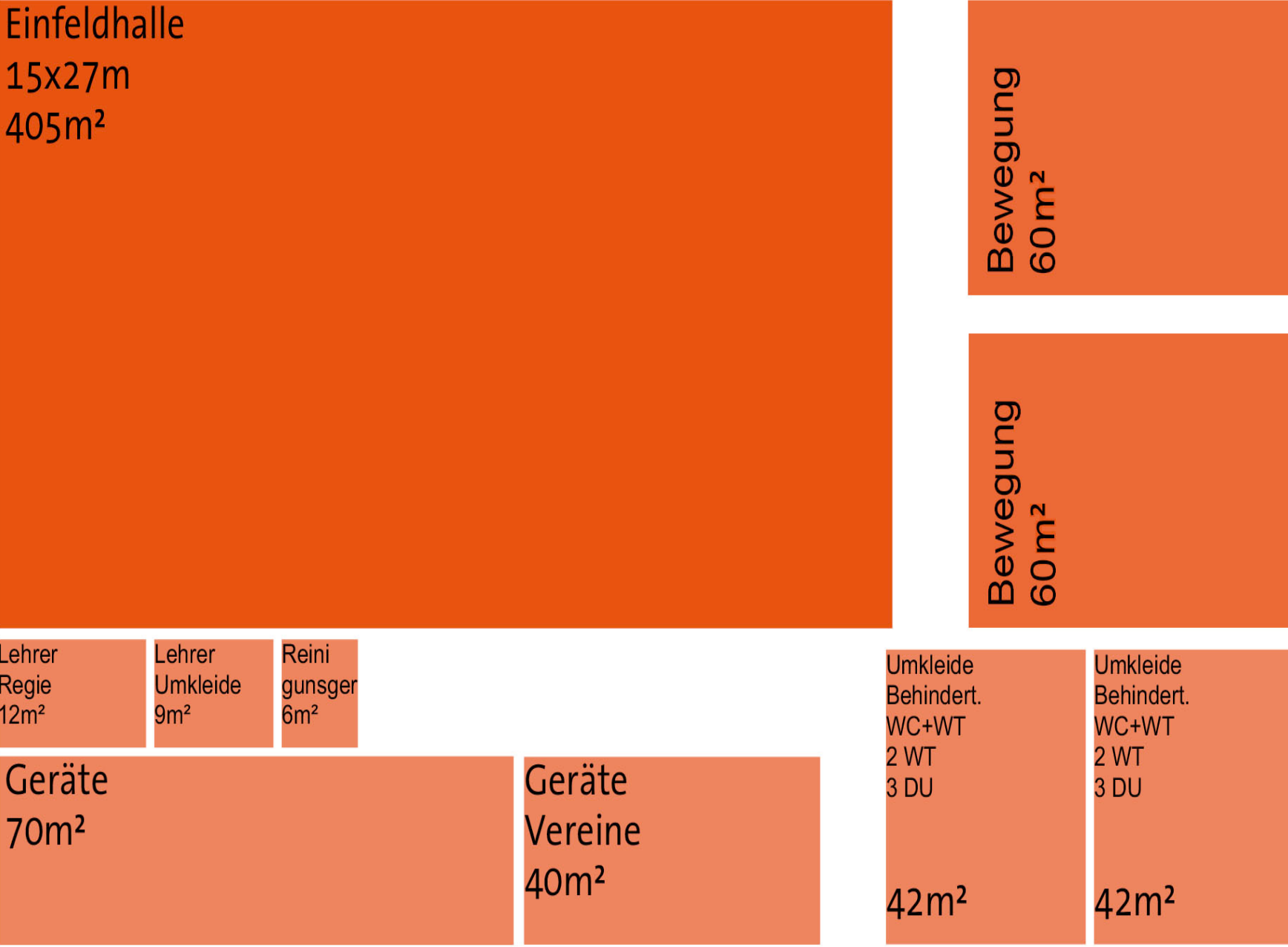
Zurzeit sind die Beauftragungen der Fachplanungen für die Leistungsphasen 2 und 3 nach HOAI in Vorbereitung. Für die Konkretisierung innerhalb der Vorentwurfsplanung wird zum einen eine Lenkungsgruppe initiiert und zum anderen wird es weiterführende Workshoptermine mit Vertretern der Lehrer, Schüler und Eltern geben. Die Vorentwurfsplanung schließt mit einer ausgewählten Variante mit Kostenschätzung ab. Hierbei werden auch die Bedarfe der Sportentwicklungsplanung aufgenommen und in die terminliche Planung integriert.



Projektbeispiel Schulhof, Taktik Design

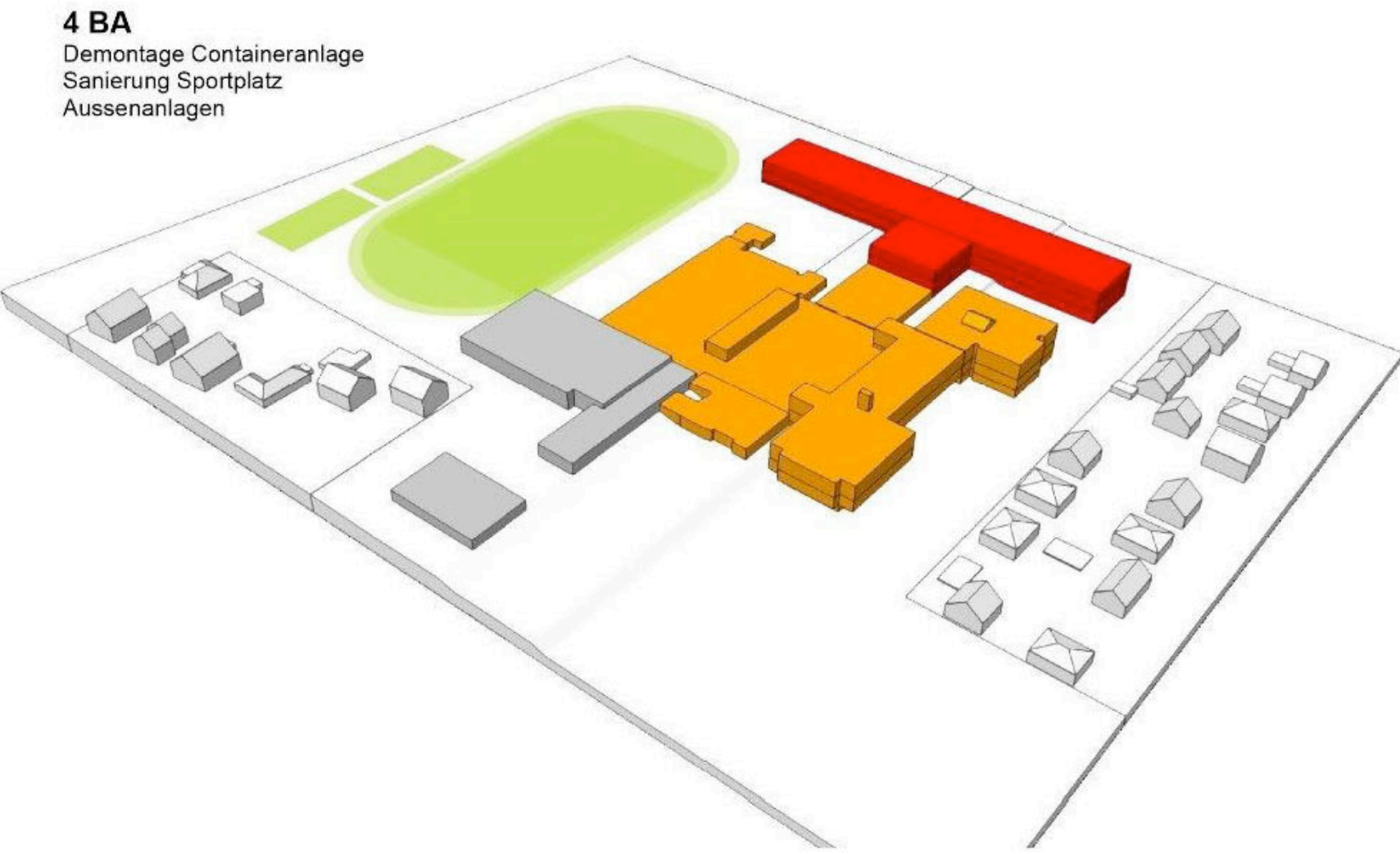


Projektbeispiel Dachnutzung, hausmann architekten



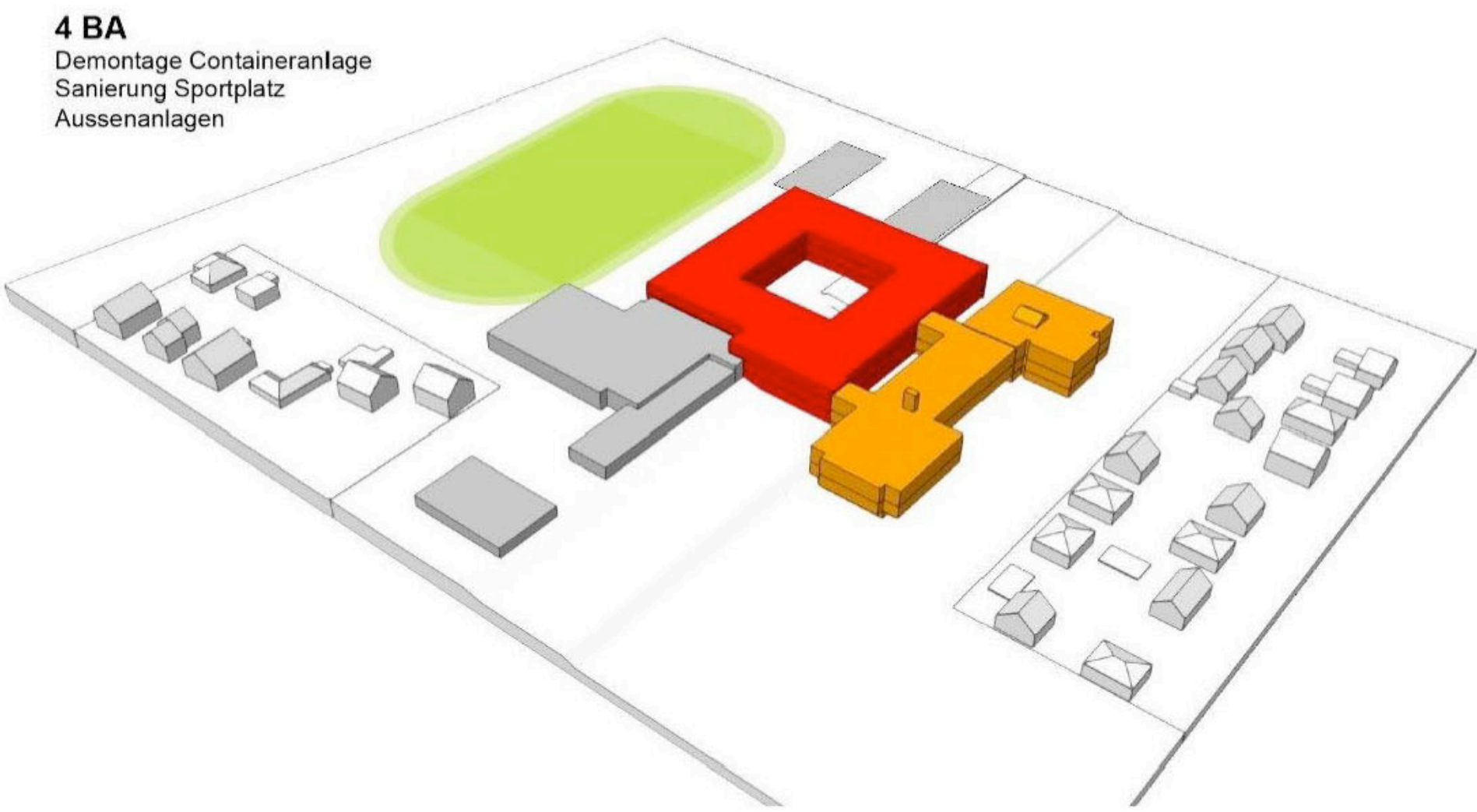
Projektbeispiel Dachnutzung

Variante 1



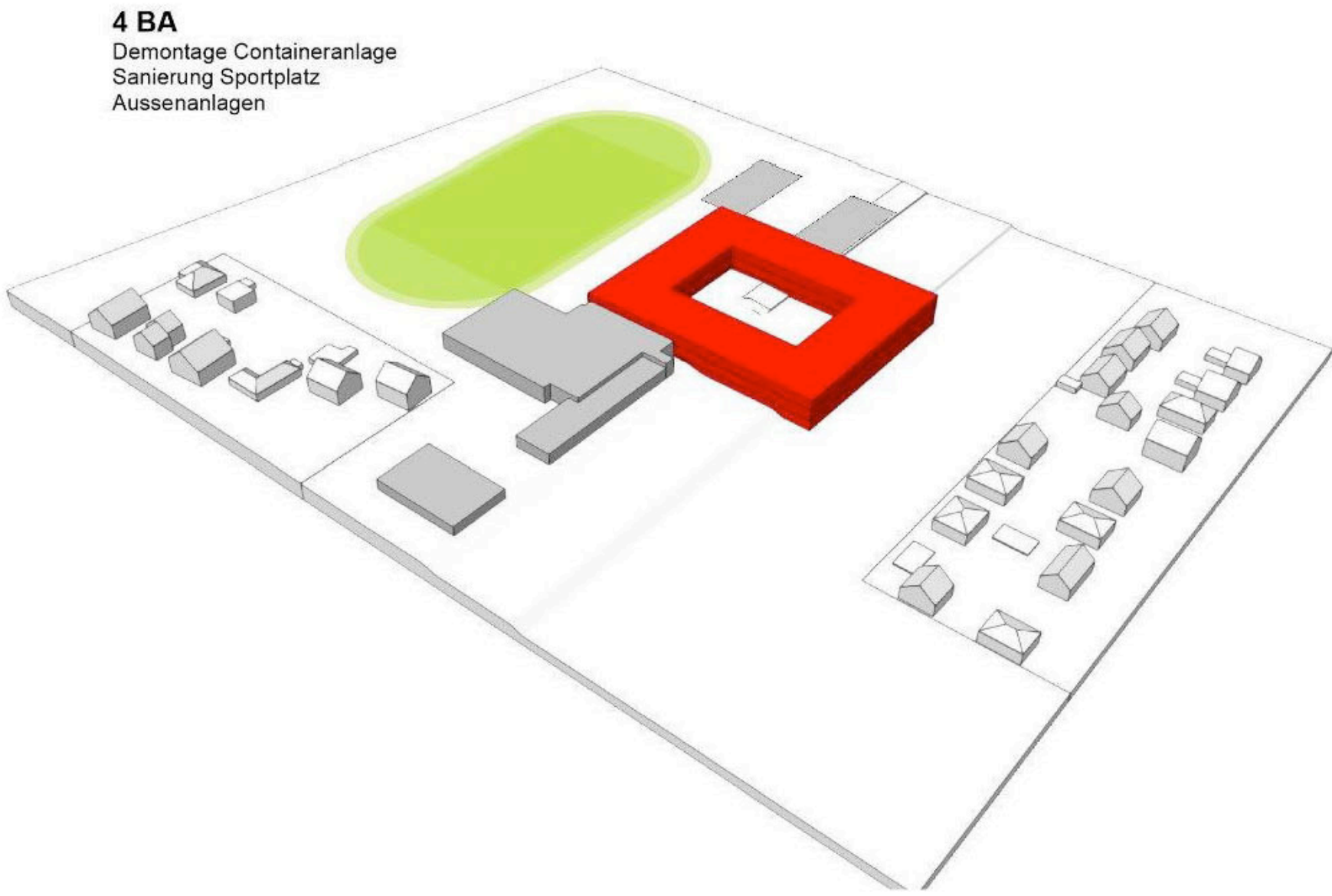
Sanierung

Variante 2

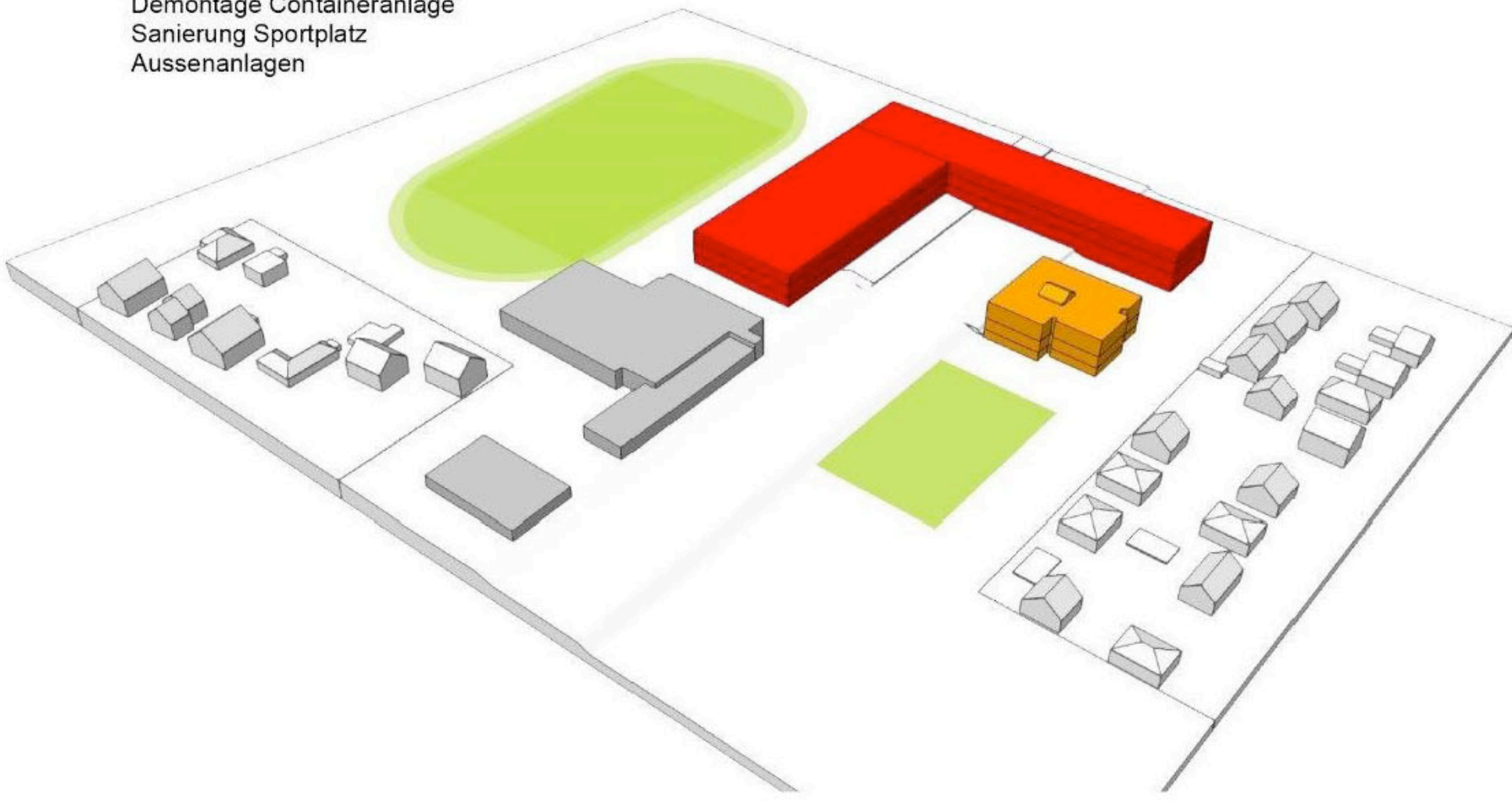


Teilsanierung
Erweiterungsbau

Variante 3

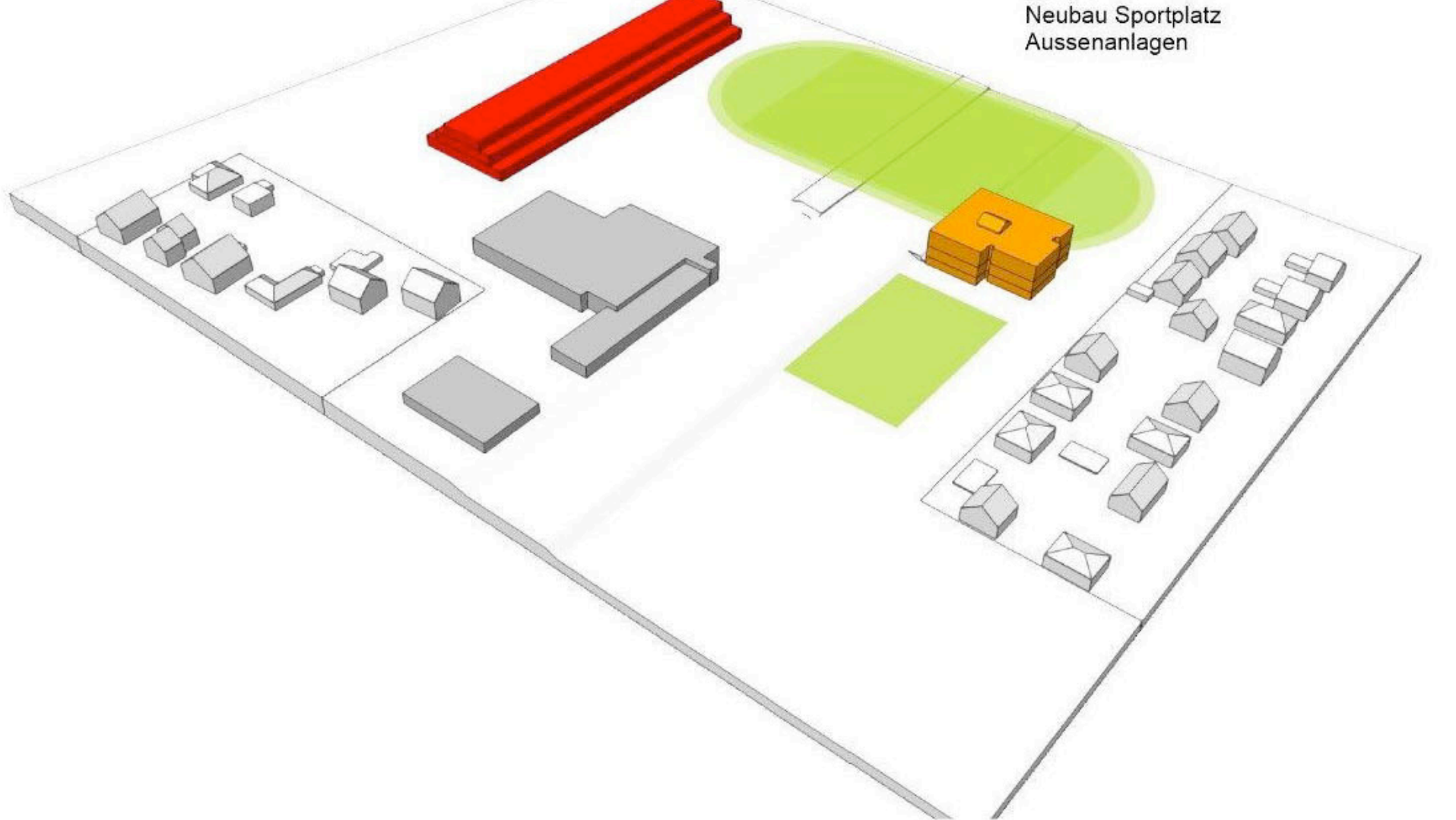


Variante 4



Neubau

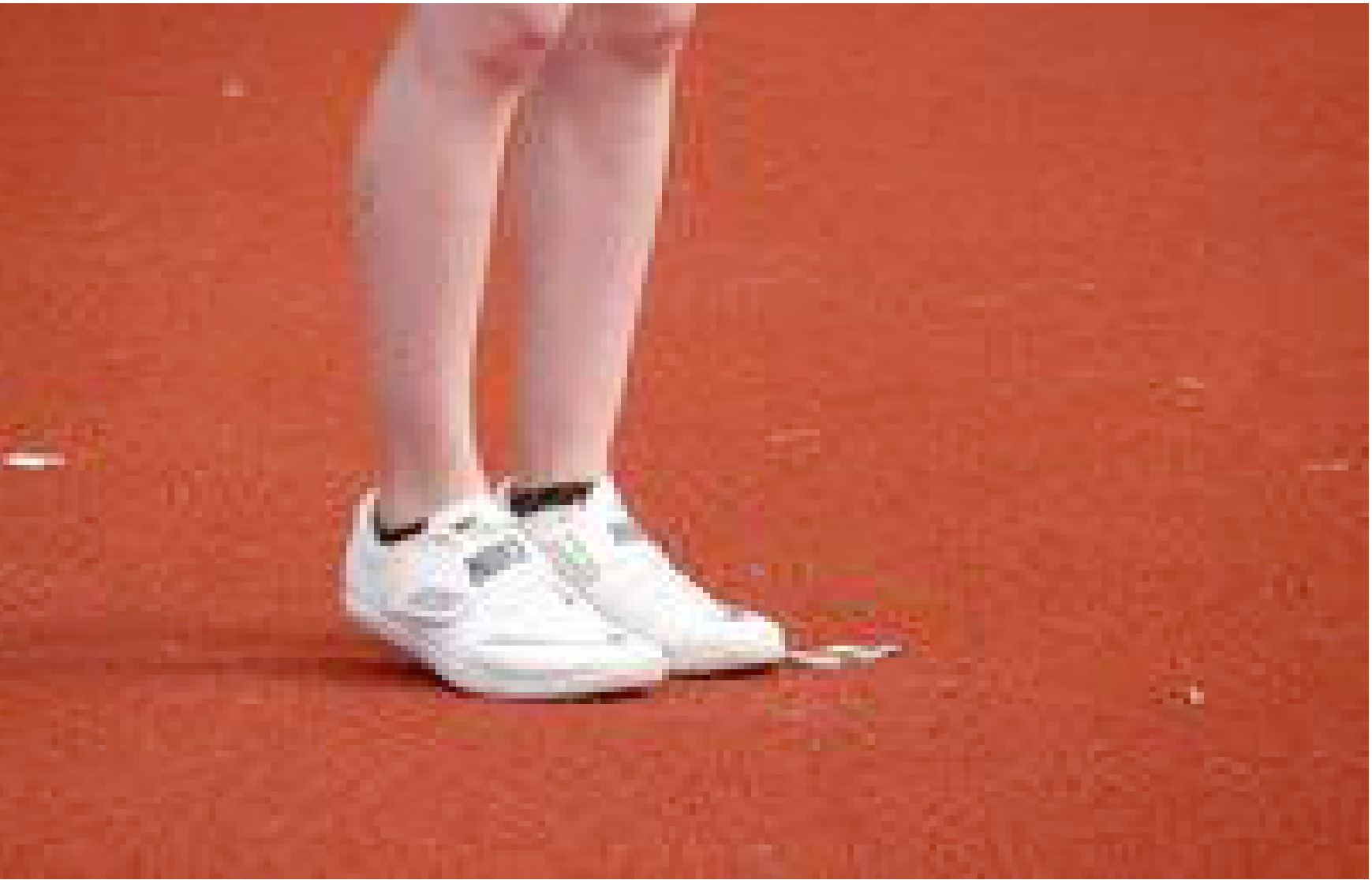
Variante 5



Variantenentwicklung des Schulzentrum im Rahmen der Konzeptstudie zur Erweiterung | Sanierung Schulzentrum Am Heimgarten : ppp Architekten und Stadtplaner mit begleitenden Fachplanungen Haustechnik, Freiraumplanung, Brandschutzgutachten, Schadstoffgutachten, Statik und energetischen Fachplanungen



Schulhof | breitgefächerte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten



Sportplatz | Nutzungsangebot



Einfeldhalle | Deckung der Mehrbedarfe